

Masterplan Lebensraum Bayerische Donau – Schlüsselprojekte für den Erhalt und die Stärkung der Biodiversität in Bayern und Europa

Dr. Christine Margraf

Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN)
Artenschutzreferentin Südbayern
Fachabteilung München
Pettenkoflerstraße 10a/1
80336 München
089/548298-89

christine.margraf@bund-naturschutz.de

Internationaler Donaukongress

Niederaltich, 02.12.2017

Wichtige Merkmale, Leitbilder für ...

- ... Fluss und rezente Aue

(Dynamik der Abflüsse, Wasserspiegel und Grundwasser, Morphodynamik, Durchgängigkeit, Verbund/ Wechselwirkungen zwischen Fluss und Aue, Vielfalt der Lebensräume und Arten der vollen räumlich-zeitlichen Heterogenität , Selbstregulation, Wasserqualität)

- ... Altaue

(Entwicklung zu aktiver Aue → s.o.

bzw. Sicherung naturnaher Lebensräume bzw. nachhaltige Landnutzung – v.a. Sicherung artenreichen Grünlands, strukturreicher Wälder. Kein bzw. unerheblicher Eintrag aus Flächenerosion)

- ... außerhalb gelegene Kulturlandschaft, Rand-Niedermoore

(s.o. + ursprünglicher Grundwasserhaushalt, unbeeinflusste Kernbereiche, angepasste Nutzung, Verbund, überlebensfähige Populationen

- ... Randhänge, Leiten und Terrassenkanten

(funktionierender ökologischer Verbund der spezifischen Lebensräume, extensive Nutzung)

- ... Donau-Korridor als Gesamtheit, großräumige Verbundstrukturen

(mehrachsiger ökologischer Verbund und Wechselwirkungen

Aktuelle Situation (Defizit-Analyse)

z.B. Fluss und rezente Aue:

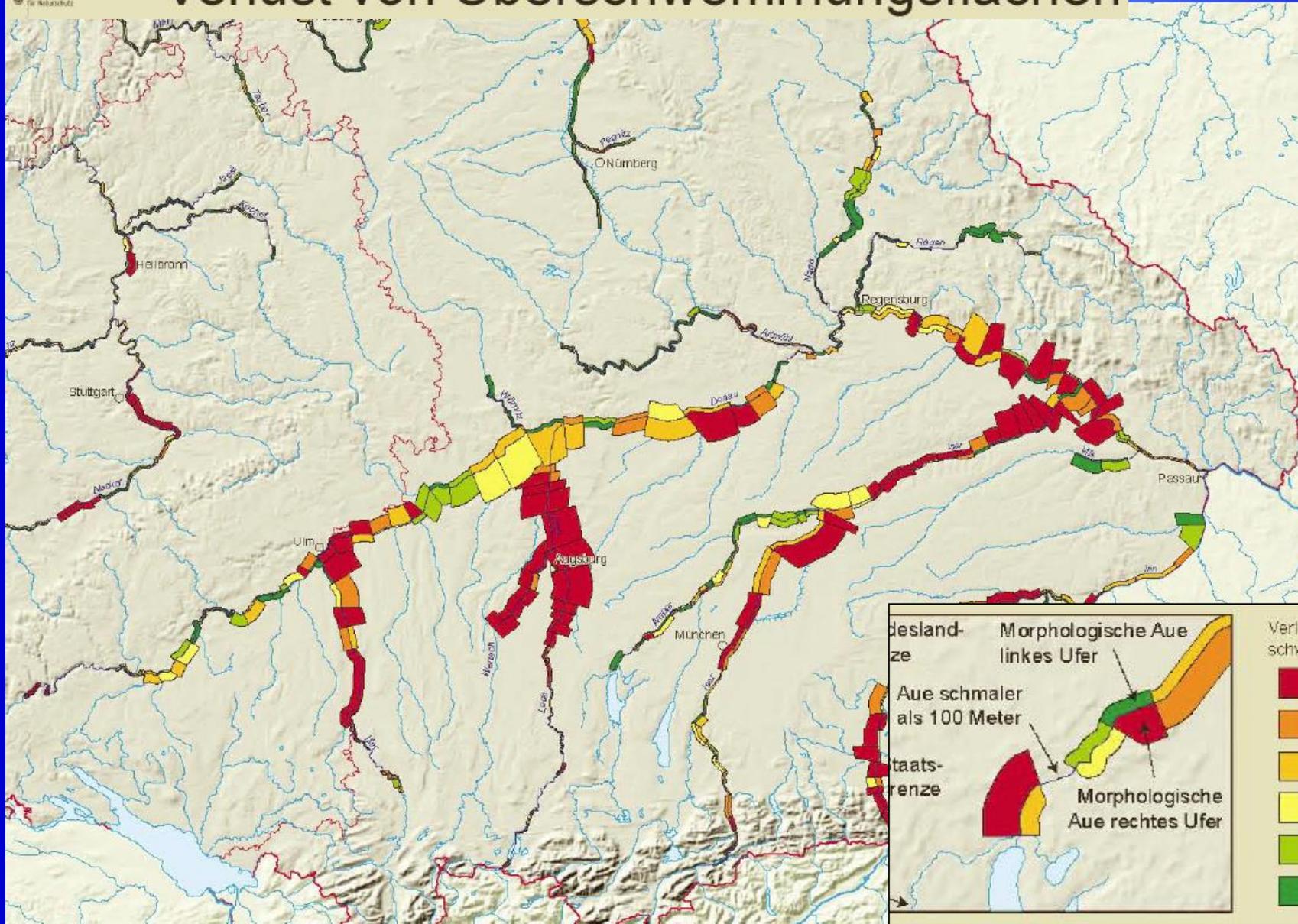
Haupt-Defizite: hohe Verluste rezenter Aue (bis zu 90% der Auen im Donaueinzugssystem sind ausgedeicht). Begradigung, Längsverbauung, teilweise auch Wasserausleitungen. Reduzierte Hydrodynamik, unzureichende Anbindung von Seitengewässern, Eintiefung und abgesenkter Grundwasserstand, Einstau im Einflussbereich von Staustufen, Unterbrechung von biologischer und morphologischer Durchgängigkeit (v.a. Grobmaterial-Defizit), unnatürliche Wasserstands-schwankungen bei Schwellbetrieb, zu intensive Nutzung, hoher Feinsedimenteintrag etc.

→ Starke Verarmung an fließgewässer- und auetypischen Strukturen und Lebensräumen



Defizit-Analyse: Ausdeichung

Verlust von Überschwemmungsflächen



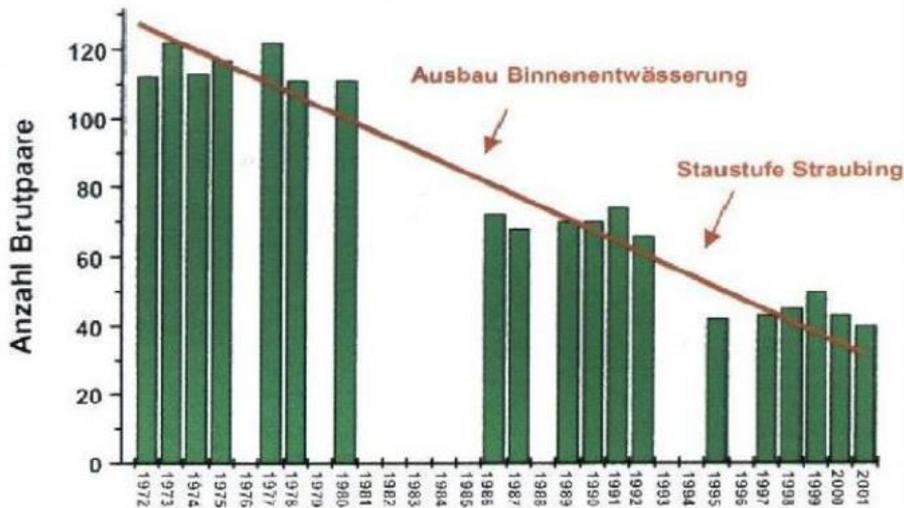
Aktuelle Situation (Defizit-Analyse)

z.B. Altaue (zusätzlich)

Hoher Anteil Ackernutzung, starke Abnahme Grünland. Intensive Nutzung der meist isolierten Auwald-Reste; Verlust des Kleinreliefs und damit der Standortvielfalt; Versiegelung/Überbauung.

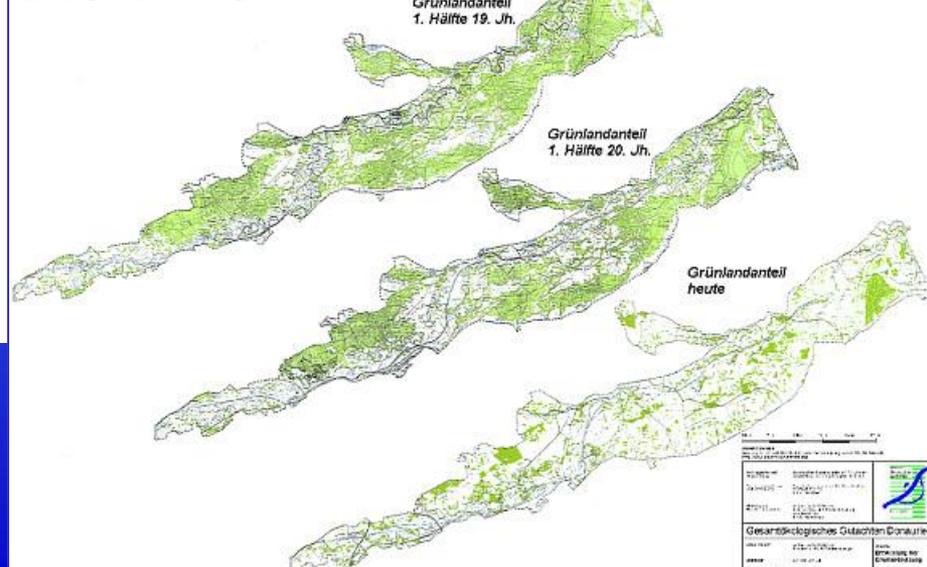


Abbildung 9: Populationsentwicklung des Großen Brachvogels im ostbayerischen Donautal (Stauhaltung Straubing). (aus LEIBL 2003, S. 109)

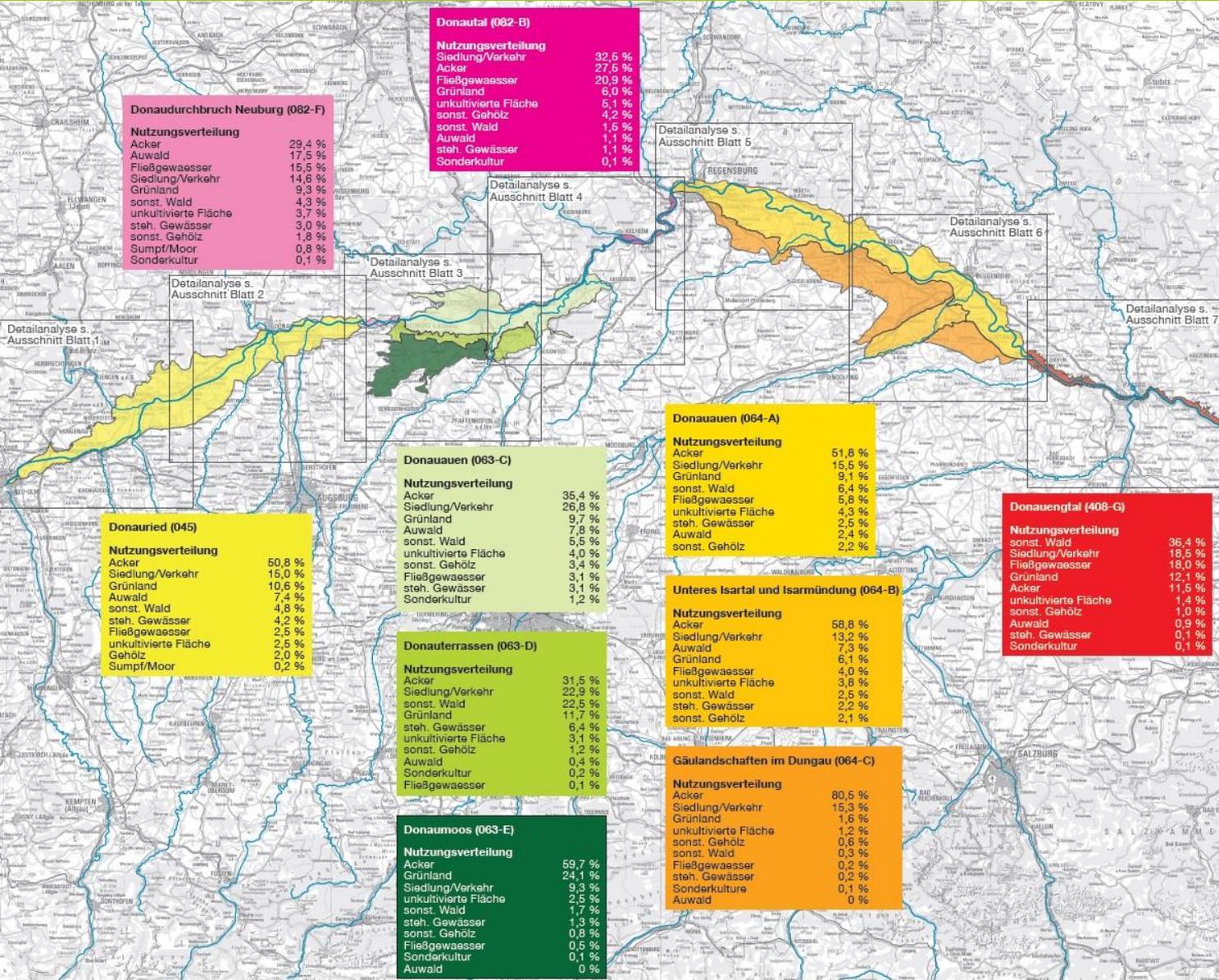


Gesamtökologisches Gutachten Donauried

Entwicklung der Grünlandnutzung



Defizit-Analyse: Landnutzung



Legende

Analysiere naturräumliche Untereinheiten entlang der bayerischen Donau

DONAURIED

- Donauried

SÜDLICHE FRANKENALB

- Donaudurchbruch Neuburg
- Donautal

DONAUMOOS

- Donauauen
- Donauterrassen
- Donaumoos

DUNGAU

- Donauauen
- Unteres Isartal und Isarmündung
- Gäulandschaften im Dungaue

PASSAUER ABTEILAND

- Donauengtal

Ausschnitte Detailanalyse

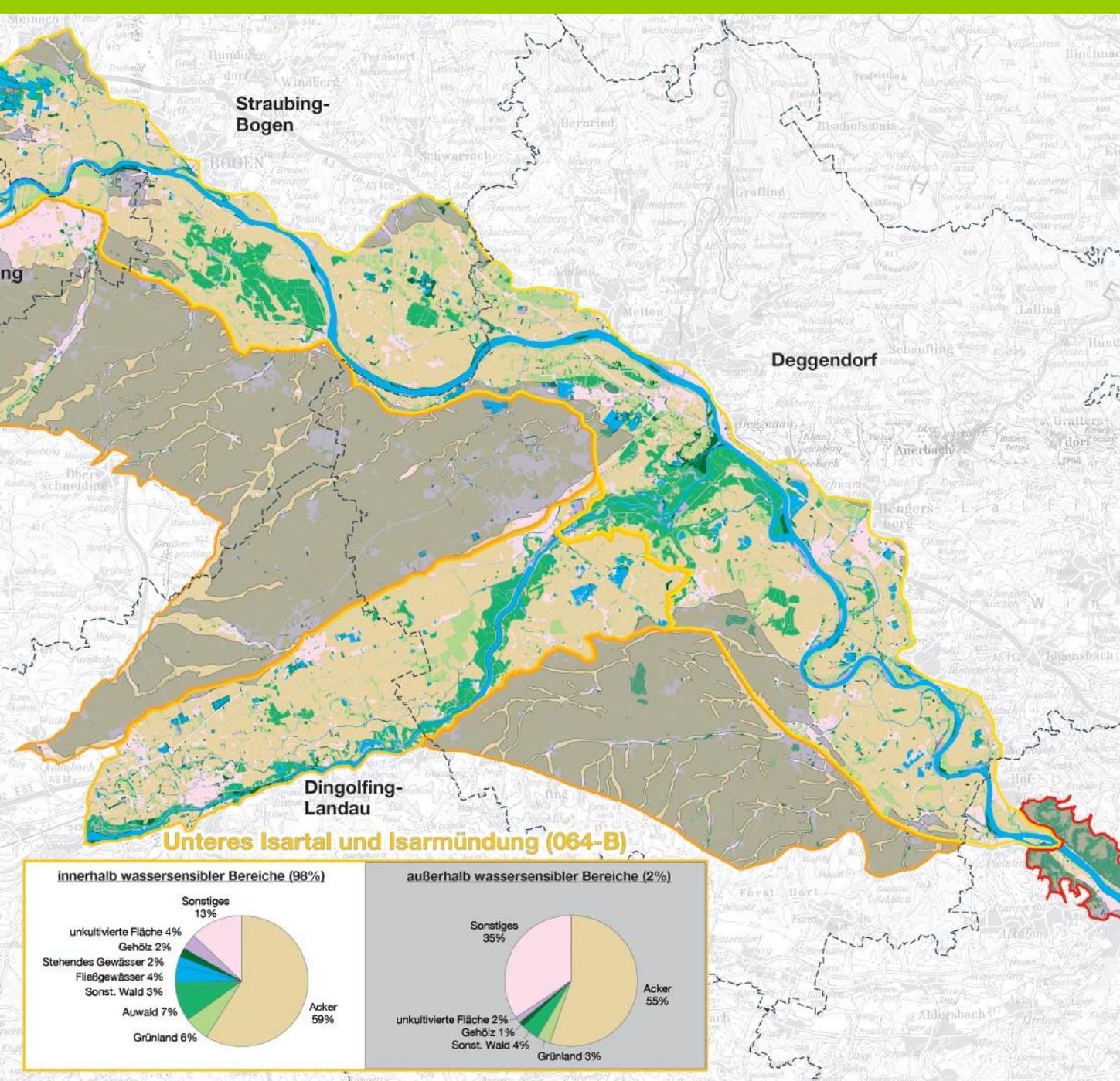
Datengrundlagen für Auswertungen:
 Naturraum-Untereinheiten (ABSP) © Bayerisches Landesamt für Umwelt; Stand 2010
 Tatsächliche Nutzung © Bayerische Vermessungsverwaltung; Stand 2013
 Anmerkungen © Bayerisches Landesamt für Umwelt

Donauraumstrategie

Nutzungsanalyse - Übersicht

Bearbeitung: Projektgruppe BayernNetz Natur / PAN	Kartengrundlagen: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Bearbeitungsstand: August 2013	Maßstab: 1 : 950.000

PAN
 PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH



Legende

Analysierte naturräumliche Untereinheiten entlang der bayerischen Donau

- DUNGAU (064)**
- Unteres Isartal und Isarmündung (064-B)
 - Donauauen (064-A) -> Ergebnis s. Blatt 5
 - Gäulandschaften im Dunganu (064-C) -> Blatt 5

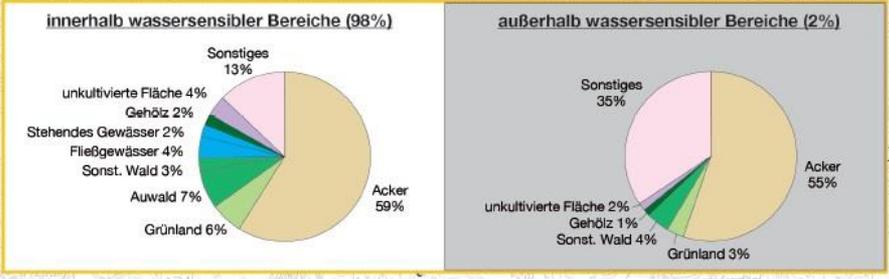
- PASSAUER ABTEILAND (408)**
- Donauengtal (408-G) -> Ergebnis s. Blatt 7

- Nutzungstypen**
- Acker
 - Grünland
 - Wald inkl. Auwald
 - Sumpf bzw. Moor
 - Fließgewässer oder stehendes Gewässer
 - Gehölz
 - unkultivierte Fläche (oder Heide)
 - Sonderkultur (Hopfen, Baumschule etc.)
 - Sonstiges (Siedlungs-, Verkehrsflächen etc.)
 - Flächen außerhalb wassersensibler Bereiche
 - Regierungsbezirksgrenze
 - Landkreisgrenze

Datengrundlagen für Auswertungen:
 Naturraum-Untereinheiten (ABSP) © Bayerisches Landesamt für Umwelt; Stand 2010)
 wassersensible Bereiche © Bayerisches Landesamt für Umwelt)
 Tatsächliche Nutzung © Bayerische Vermessungsverwaltung; Stand 2013)
 Auwaldkartierung © Bayerisches Landesamt für Umwelt)

Donauraumstrategie

Nutzungsanalyse - Detail/ Ausschnitt Blatt 6



<p>Bearbeitung: Projektgruppe BayernNetz Natur / PAN</p> <p><small>PAN: Partnerschaft für angewandten Naturschutz e.V. GmbH</small></p>	<p>Kartengrundlagen: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)</p>
<p>Bearbeitungsstand: August 2013</p>	<p>Maßstab: 1 : 150.000</p> <div style="text-align: right;"> </div>

Entwicklungsziele, Maßnahmenvorschläge

z.B. Rezente Aue:

1. Rückgewinnung von Fließgewässerstrecken
2. Verbesserungen der Durchgängigkeit
3. Ökologische Optimierung bestehender Fließgewässerabschnitte (v.a. Uferbereiche, Verbesserung intensiver Verzahnung Wasser- und Land-Lebensräume, natürliche Sukzession (Wildnis))
4. Ausgleich von Geschiebedefiziten, Verbesserung morphologische Durchgängigkeit
5. Verbesserung des Fein-Sedimenthaushaltes
6. Rückgewinnung von Aue-Flächen (Deich-Rückverlegungen, dynamische Ausleitungen)
7. Sicherung u. Optimierung bestehender und neu gewonnener Aueflächen als Lebensraum
8. Verbesserung des Aue-Biotopverbundes



Entwicklungsziele, Maßnahmenvorschläge

z.B. Altaue:

1. Entwicklung von Altaue zu rezenter Aue
2. Vergrößerung und Wiederherstellung des Grünlandanteils
3. Stabilisierung und Verbesserung des Wasserhaushaltes in den Niedermoor-, Röhricht-, Seggenried-, Feucht- und Nasswiesenflächen in der Altaue
4. Extensivierung der Nutzung in der gesamten Altaue
5. Reduzierung der Feinsediment-, Nährstoff- und Schadstoff-Einträge in die Gewässer
6. Sicherung und Stärkung der Sonderstandorte der Brennen



Entwicklungsziele, Maßnahmenvorschläge

z.B. Kulturlandschaften außerhalb der Altaue:

1. Bestandserhaltung, Verbesserung und Vergrößerung der Feuchtgebiete
2. Grünland-Korridore als Verbundelement
3. Reduzierung der Nutzungsintensität
4. Erhebliche Reduzierung der Feinsediment- und Nährstoff-Einträge in die Gewässer



z.B. Randhänge, Leiten, Terrassenkanten: Verbund der Leiten und Terrassenkanten

+ begleitend:
**Öffentlichkeitsarbeit,
Umweltbildung**

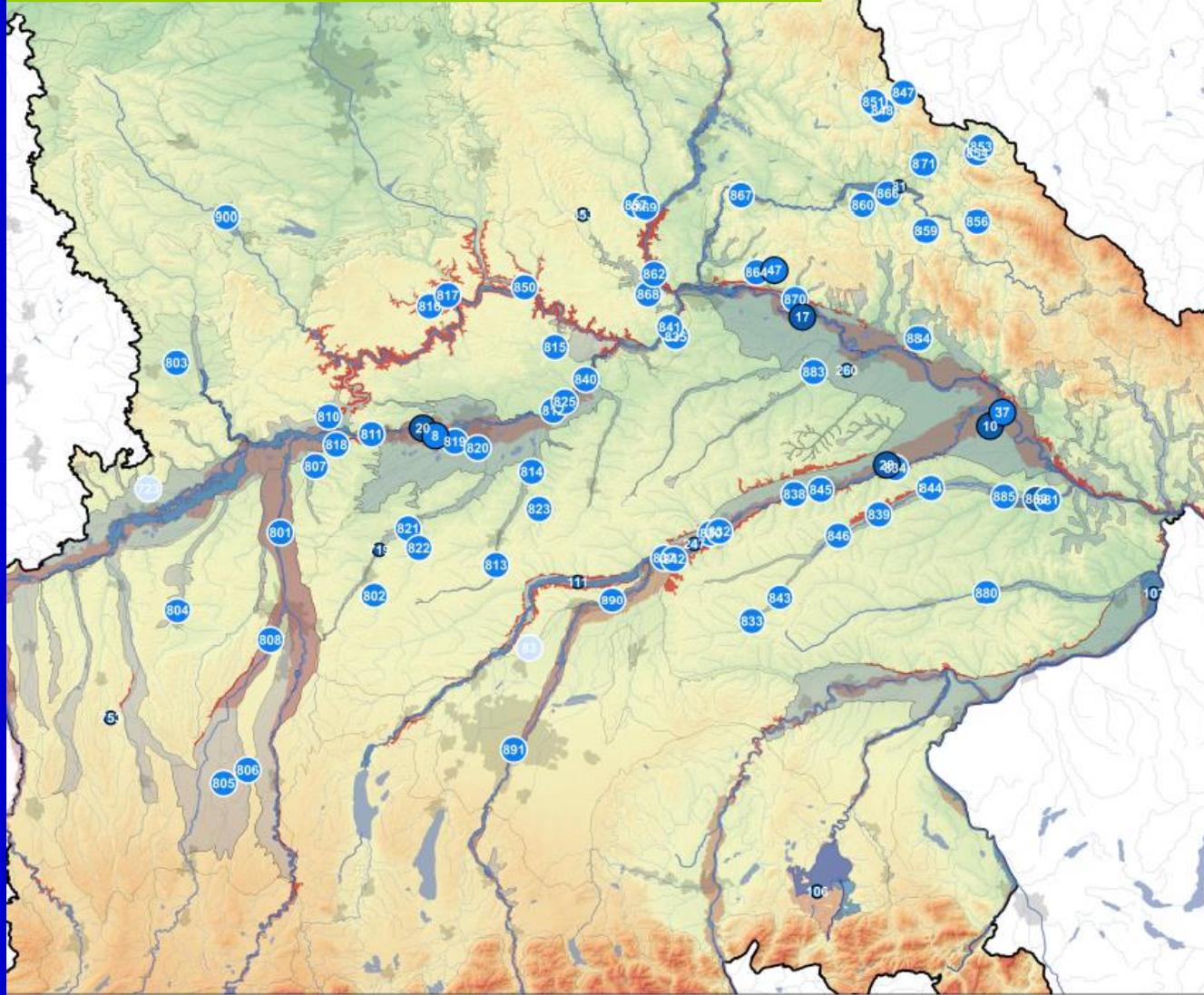
z.B. Donau-Korridor als Gesamtheit:

Schaffung von Durchgängigkeit, Erhalt der Talräume, Verbesserung der Vernetzung in den Talräumen, erhebliche Reduzierung der Feinsediment- und Nährstoffeinträge in die Gewässer



Schon bisher: viele Einzelprojekte

z.B. Projekte „rezente Aue“
(Zusammenstellung 2013)



Legende

- Projekte, Fluss und rezente Aue, Bestand
- Symbolfarbe:
 - dunkelblau: Projekt abgeschlossen
 - hellblau: Projekt in der Umsetzung
- Farbe Symbolrand:
 - weiß: Projekt der Wasserwirtschaftsverwaltung
- Symbolgröße:
 - kleine Symbole – Projekt außerhalb des engeren Projektgebiets

- Fluss
- Rezente Aue
- Altaue
- Leiten
- Projektgebiet Masterplan

Masterplan

für die Erhaltung und Stärkung der
Biologischen Vielfalt entlang der
Bayerischen Donau

8.2.1 Bestandsaufnahme Projekte Teilraum Fluss und Aue Abgeschlossene und laufende Projekte

Bearbeitung:

Arge Donaunraumstrategie Bayern, PA 06, Masterplan Donau
Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Kartographie, GIS-Bearbeitung:

plan werk landschaft, Georg Kestel, Dipl.-Ing (TU)
Landschaftsarchitekt, Schiffmeisterweg 7, 94469 Deggendorf
www.planwerk-landschaft.de

Kartengrundlagen: Höhendaten: SRTM; Gewässer: DLM 1000 und Auenzustands-
daten BfN / LIU Bayern. - Datenquellen: Projektzusammenstellung und Abgrenzung
Gebietskulisse Masterplan: PAN 2013; Zusätzliche Projekte Wasserwirtschaft:
Auswertung Webseiten Wasserwirtschaftsämter

Viele neue Ideen ...

Europäische Strategie für den Donaauraum



Projektvorschläge aus Bayern

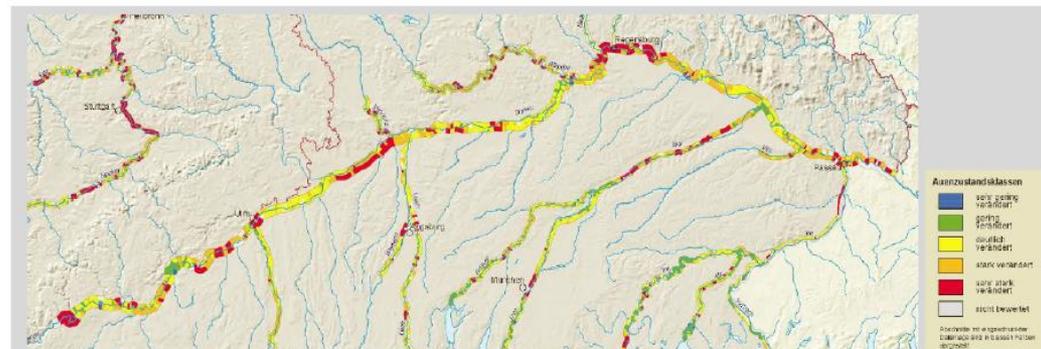
**2010 (Tagung
in Regensburg)**

Die Donau als natürlicher Lebensraum		
Sonnenseiten an der Donau: Schutz der wärmebegünstigten Lebensräume des Donaurandbruches zwischen Regensburg und Passau	Landesbund für Vogelschutz	Sicherung der verbliebenen Reste von naturschutzfachlich wertvollen Lebensraumtypen auf trocken-warmen Standorten des Donaurandbruches; Renaturierung von Flächen mit entsprechendem standörtlichem Potenzial sowie Freistellung von Offenlandbiotopen zur Förderung licht- und wärmebedürftigen Arten
Blaues Band der Biodiversität – Auenverbund Donau	Bund Naturschutz Fachabteilung München	Umsetzung vorhandener Biodiversitätsstrategien und Auenprogramme Schaffung von „Zentren“ der Donau- und Auen-Renaturierung
Das Schwäbische Donautal – Auwaldverbund von nationaler Bedeutung	Donautal-Aktiv e. V.	Dynamisierung und Revitalisierung der Lebensräume, Tier- und Pflanzwiederherstellung Donau in die Landschaft einbinden naturnaher Auenentwicklung durch großflächige Entwicklung der Wertschöpfungskette
LIFE+ - Naturprojekt „Danubia“	Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e. V.	Langfristige Sicherung gefährdeter Typen Magerrasen und langfristige Sicherung der Öffentlichkeitsentwicklung
Initiative Lebensraum Donaured	Donautal-Aktiv e. V.	Umweltgerechte Entwicklung des Donaured und zugleich Umsetzung der europäischen Gesamtstrategie



Europäische Donaustategie – Projektvorschlag

Blaues Band der Biodiversität – Auenverbund Donau



Auenzustandsbericht BfN 2009, Darstellung der Donau in Deutschland

Viele neue Ideen ...

Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt	Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen	Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit, Gewährleistung von ökologischen Flutungen, Verbesserung der Schwankungsbreite der Grundwasserstände, Monitoring und „best practice“-Ergebnisse (Projektabschluss vs. Ende Juni 2010)
Sicherung der Biodiversität der Donauniederung zwischen Regensburg und Passau	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.	Geplante Aktivitäten: Flächensicherung/-kauf, Pflegemaßnahmen, Aufbau eines Pflegesystems bzw. eines selbsttragenden, extensiven Nutzungssystems, Standortsicherung, Förderung/Wiederansiedlung von hochgefährdeten Arten
Ökologisches Stauraummanagement an der Donau: Stauhaltungen Pfaffenstein, Geisling und Straubing	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.	Wiederherstellung/Verbesserung der Durchgängigkeit an den genannten Stauhaltungen, ökologische Ufergestaltung für die (Fisch-)fauna und Stärkung des limnischen Systems, Ausbildung von seichten Flachufem
Naturraum Donau: Potenziale und Handlungsbedarf	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.	Abgestimmtes Gesamtkonzept zur Sicherung der natürlichen Vielfalt im Donauroum, besonders: Wiederherstellung der Durchgängigkeit, Wiedervermässung der Niedermoore, Schutz seltener Waldtypen
Danubeparks - Netzwerk der Donau-Schutzgebiete	Stadt Ingolstadt	Teilnahme Bayerns am transnationalen Netzwerk von zwölf Naturschutzgebieten aus acht Ländern entlang der Donau zur Zusammenarbeit im Natur- und Artenschutz
Schatzkiste Donau: Kinder und Jugendliche erleben den internationalsten Strom der Welt	Bund Naturschutz Kreisgruppe Deggendorf	Langfristige Sicherung und bedarfsgerechter Ausbau der bestehenden Umweltbildungsangebote; Erfahrungsaustausch in der Umweltbildung über nationale Grenzen hinweg: Internat. Jugend-Projekte
„Green Danube“: Verbesserung des internationalen Informationsaustausches	Bund Naturschutz Kreisgruppe Deggendorf	Kooperation und internationaler Austausch zwischen lokalen, regionalen und überregional arbeitenden Verbänden und Initiativen für Umwelt- und Naturschutz; Internationaler Wissenstransfer durch gemeinsame Kongresse und Workshops



Brussels, 12. 08. 2013

AKOS FATH
WWF Világ Természeti Alap Magyarország
Alapítvány
Álmos vezér útja, 69/A
HU-1141 Budapest
Hungary

**Subject: Europe for Citizens Programme 2007-2013
Action 1 Measure 2.1 "Citizens' Projects"
Your project N°:547848-EFC-1-2013-1-HU-EFC-CP**

Dear Applicant,

Thank you for your interest in the "Europe for citizens" programme action and for the project proposal you have submitted within this framework with the reference number mentioned above.

For this selection, **out of a total of 157 applications received, 9 or 5,7% were awarded a grant**. The awarding of grants by the EACEA is subject to the principles of transparency, equal treatment and non-discrimination. Throughout this selection procedure, applications were assessed against specific sets of criteria: eligibility, selection and award criteria.

Proposals were first assessed to ensure that they fully complied with the eligibility criteria. Then, the second step for each eligible application was a double evaluation by independent experts who have been selected on the basis of an open call for expression of interest¹. Proposals were ranked according to the qualitative and quantitative award criteria clearly stated in the Call for Proposals. Taking into consideration the available budget in relation to the number of applications submitted, the Evaluation Committee could retain for funding **only the most highly ranked proposals**. In this case those which scored equal to or higher than **81,5 points**.

Your project proposal scored **80** out of 100.

Therefore your application could not be retained for a grant under the present selection phase.



Application Form Europe For Citizens

Actions: 1 (Measure 1 and 2), 2 (Measure 3) and 4

Before you begin completing this eForm:

Read the test eForm. This is a very brief eForm to help you become familiar with how the fields and tables work and to test that your computer and internet connection allow an application to be submitted.

Check that you have the latest available version of the eForm. In the event of a significant eForm problem arising, the Agency may decide to publish an updated i.e. corrected version of the eForm. Please check to see if a later version is available and to see details of any problems that have arisen and their impact.

Click on the following link to go to the webpage to try the test eForm and to check for the latest version of the eForm:

http://eacea.ec.europa.eu/eforms/index_en.php

Programme :	CITIZENSHIP EACEA
programme * :	Action 2 - Active Civil Society in Europe
Programme Guide / Call for Proposals :	Programme Guide
Project * :	Support for projects initiated by civil society organisations
Project action * :	N/A
Round * :	2012 - Round 1
Deadline for submission :	01/02/2012 12:00 midday (Brussels time)
Project title * :	'Green Danube Network' – bringing together environmental NGOs along the Danube to promote the importance of an equal position of environmental goals within the EU Strategy for the Danube Region

Metable of the project

Please indicate the total duration of the project from preparation to evaluation

Start date * :	01/09/2012	End date * :	28/02/2014
----------------	------------	--------------	------------

Leitbildung über
at Jugend-Projekte
Austausch zwischen
national arbeitenden
welt- und
Lehrentferner durch

→ Schlüsselprojekte im Masterplan

Inhaltlich abgestimmtes Gesamt-Konzept (Räume und Ziele)

Strategisch: a) Bedeutung für Sicherung vorhandener Kerngebiete / b) Handlungsbedarf zur Schließung von Lücken

Möglichst vorbildliche, übertragbare Projekte mit Impulswirkung und hohen Synergieeffekten (WRRL, Natura 2000)

Größerer Umfang → Europäische Förderung

Legende

Schlüsselprojekte, mit Nummer:

- 1 Fluss und rezente Aue
- 9 Altaue
- 11 Kulturlandschaft im Talraum außerhalb Altaue
- 12 Randhänge (Leiten)
- 14 Querschnittsprojekte, Verbund, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung
- Sonstige ausgewertete Projekte und Projektideen

Landschaftsteilräume:

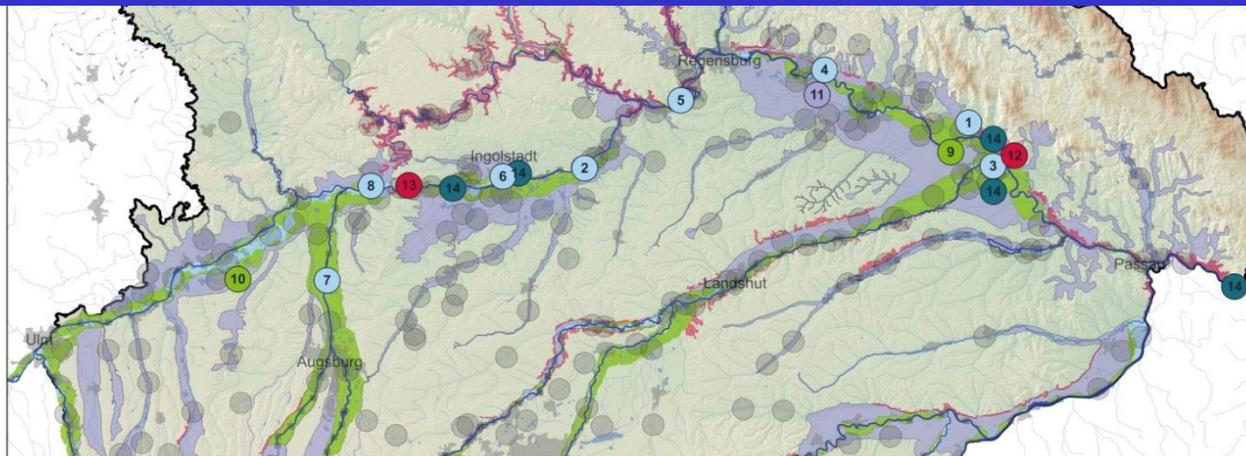
- Fluss
- Rezente Aue
- Altaue
- Randhänge (Leiten)
- Kulturlandschaft im Talraum (mit Rand-Niedermooren)

Durchgängigkeit:

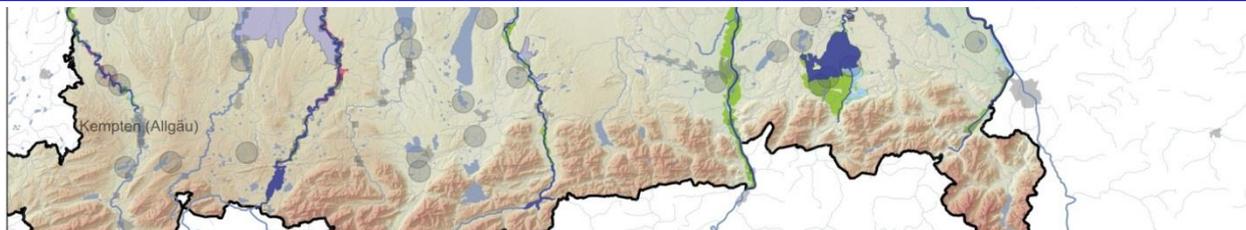
- Staustufe, Wehr, Querbauwerke

Masterplan

für die Erhaltung und Stärkung der Biologischen Vielfalt entlang der Bayerischen Donau



Kontinuierliche Weiterführung, lebendiges Dokument, Umsetzung !!!



Bearbeitung:

Arge Donaunraumstrategie Bayern, PA 06, Masterplan Donau
Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Kartographie, GIS-Bearbeitung:

plan.werk landschaft, Georg Kestel, Dipl.-Ing (TU)
Landschaftsarchitekt, Schiffmeisterweg 7, 94469 Deggendorf
www.planwerk-landschaft.de

Kartengrundlagen: Höhendaten: SRTM; Gewässer: DLM 1000 und Auenzustandsdaten BN / LU Bayern - Datenquellen: Projektzusammenstellung und Abgrenzung Gebietskulisse Masterplan: PAN 2013; Zusätzliche Projekte Wasserwirtschaft: Auswertung Webseiten Wasserwirtschaftsämter

Schlüssel

z.B. Deichrückverlegungen:
Projekte 3, 5, 6, 7 (BN-Ziel auch in 2)



v.a. Grünland, Wiesenbrüter (9, 10)

Übergreifend: extensive Nutzung,
Reduzierung Feinsediment-,
Nährstoffeintrag

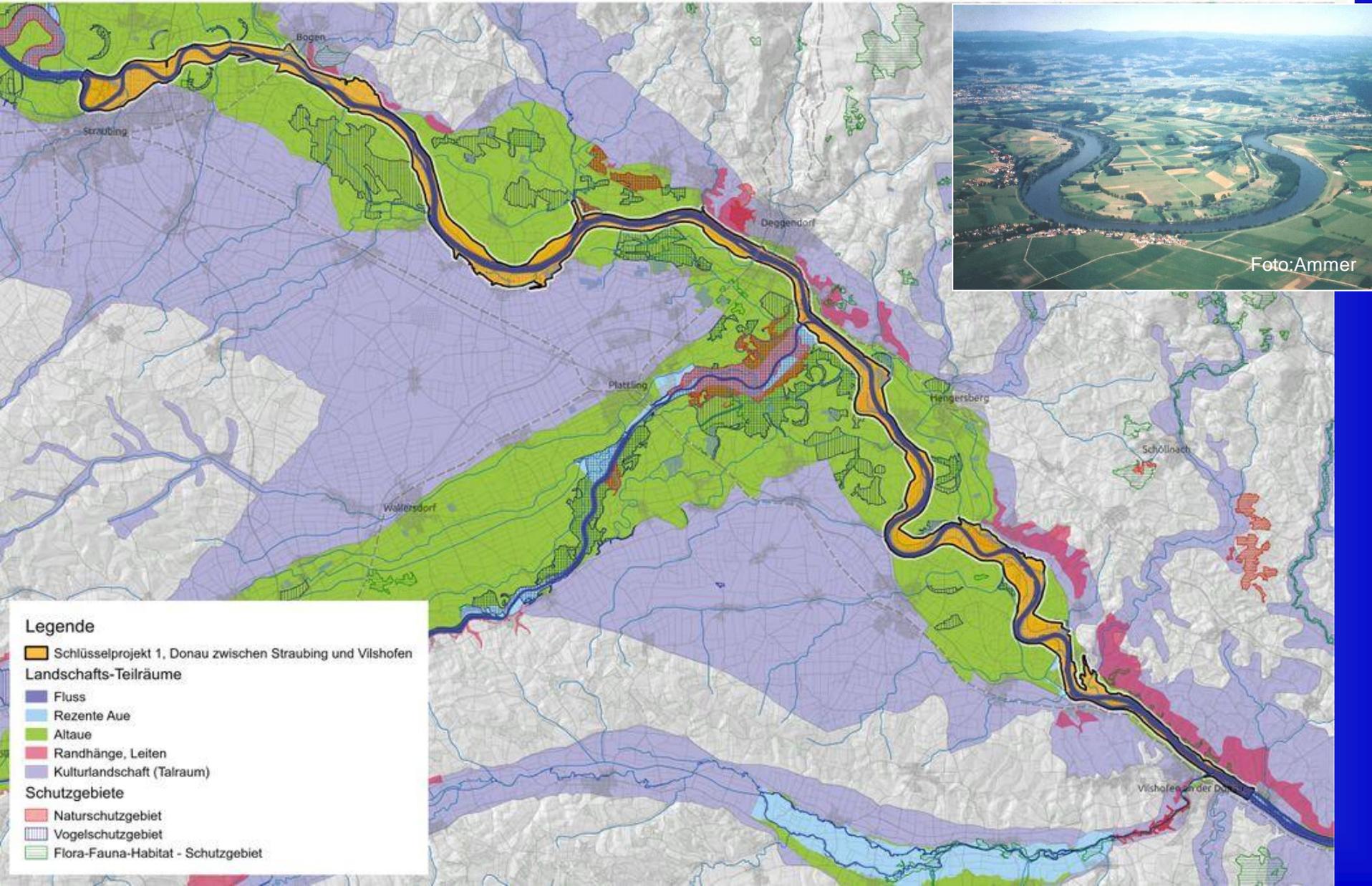


Green Danube Network (15)

Landschaftsteilraum	Maßnahmenbereich	Schlüsselprojekt
Fluss und rezente Aue	Fließstrecke	1 Modellprojekte zur ökologischen Optimierung der Donau zwischen Straubing und Vilshofen
		2 Donauauen zwischen Ingolstadt und Weltenburg
		3 Redynamisierung der Isar im Isarmündungsgebiet
		4 Ökologische Verbesserung der Donau und der Altwasser zwischen Regensburg und Straubing
		5 Integriertes Entwicklungskonzept für die bayerischen Donau-Inseln
		6 Stadtpark Donau in Ingolstadt
		7 Licca liber – Die Entwicklung des Lechs von der Staustufe 23 bis zur Mündung in die Donau
	Auen-Rückgewinnung, Verbesserung der Durchgängigkeit durch Ausleitung	8 Dynamisierung der Donauauen zwischen Marxheim und Stepperg
Altaue	Auen-Rückgewinnung durch Deichrückverlegung	3 Redynamisierung der Isar im Isarmündungsgebiet. Projekt umfasst auch Errichtung von Umgehungsrippen in der Altaue.
	Grünland und Niedermoore im Talraum (Altaue)	9 Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Niederbayern und der Oberpfalz und an der Unteren Isar
		10 Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Schwaben, Oberbayern und Niederbayern.
Kulturlandschaft im Talraum außerhalb der Altaue; Rand-Niedermoore	Grünland und Niedermoore im Talraum (außerhalb Altaue)	9 Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Niederbayern und der Oberpfalz an der Unteren Isar. Projekt umfasst auch Teilflächen im Talraum außerhalb der Altaue (z. B. im Isartal)
		10 Grünland und Wiesenbrüter-Lebensraum-Verbund an der Donau in Schwaben, Oberbayern und Niederbayern. Projekt umfasst auch Teilflächen im Talraum außerhalb der Altaue (z. B. Donaumoos).
	Naturnahe Laubwälder im Talraum	11 Wälder im Donautal
Randhänge, Leiten und Terrassenkanten	Sonderstandorte	12 Sonnenseiten an der Donau: Trocken-Lebensräume am Donaurandbruch zwischen Regensburg und Jochenstein
		13 Sonnenseiten an der Donau: Schutz und Optimierung der südexponierten Donau-Steilhänge zwischen Bertoldsheim und Ingolstadt
Querschnitts-Projekte, großräumiger Verbund, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung		14 Information und Umweltbildung für die Erhaltung und Stärkung der biologischen Vielfalt entlang der bayerischen Donau
		15 „Green Danube Networking“: Verstärkung von internationalem Austausch und Kooperation der Zivilgesellschaft im Natur- und Gewässerschutz

Schlüsselprojekt 1

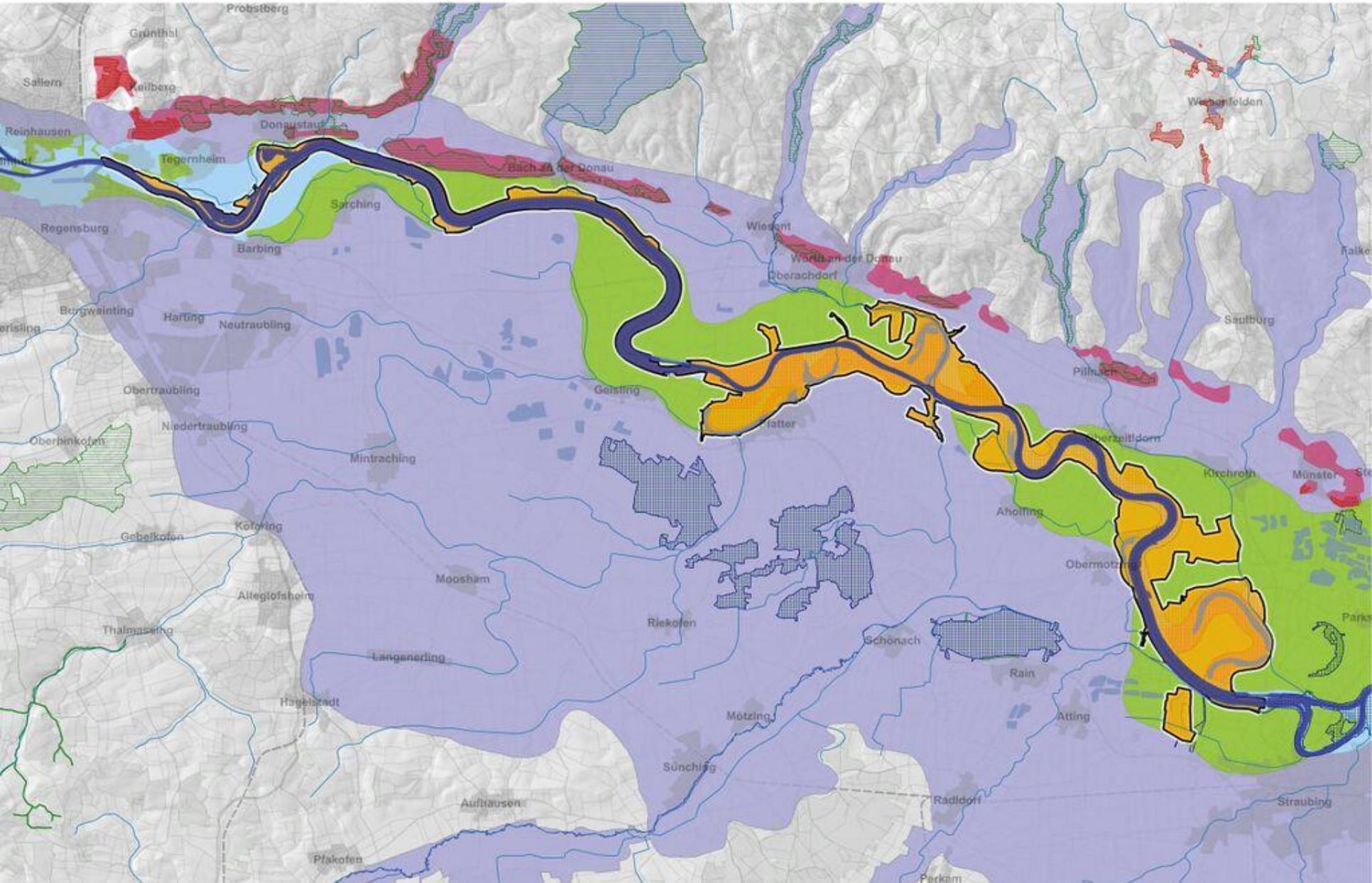
Donau zwischen Straubing und Vilshofen



Schlüsselprojekt 4

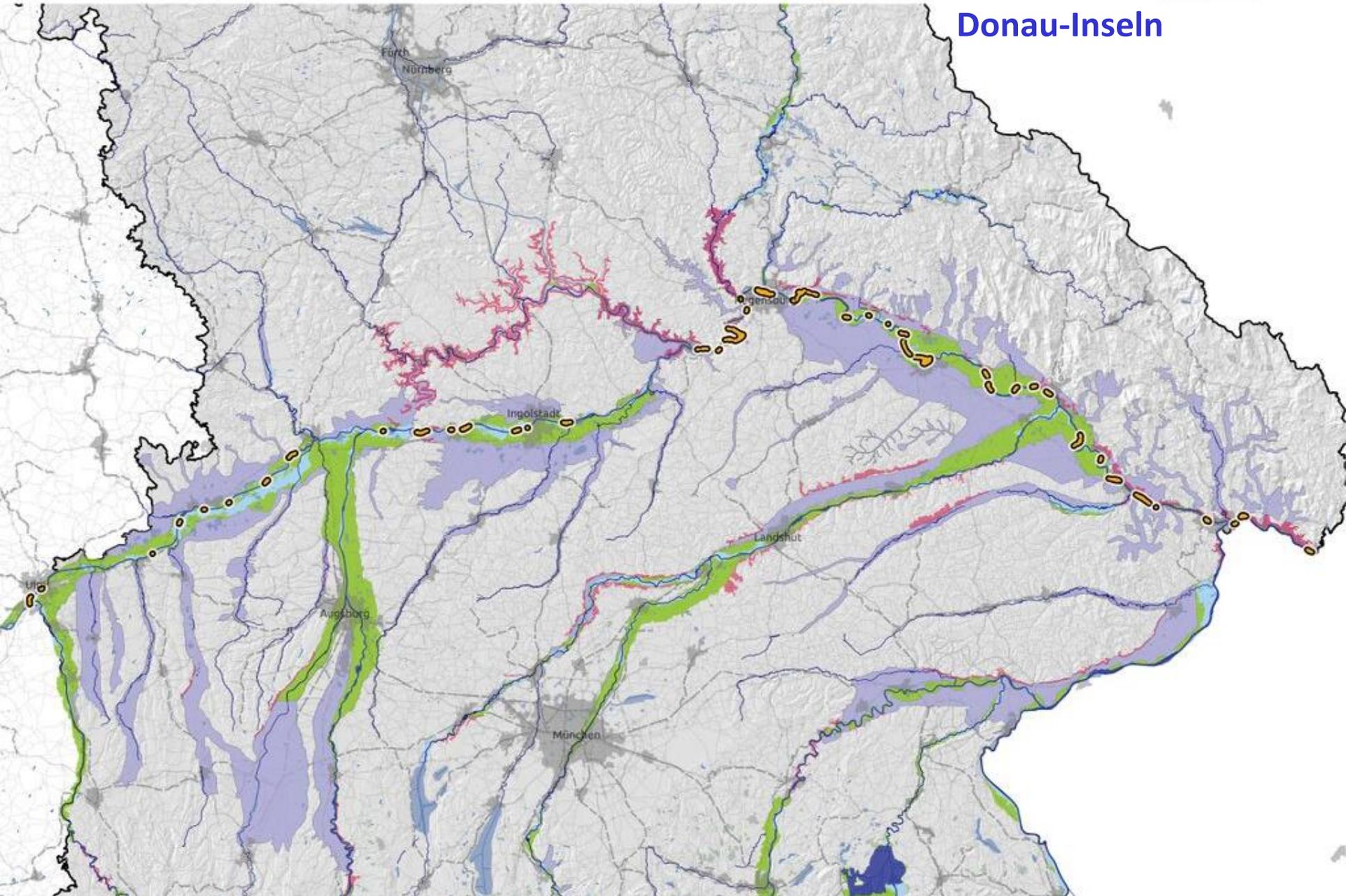


Donau zwischen Regensburg und Straubing



Schlüsselprojekt 5

Donau-Inseln

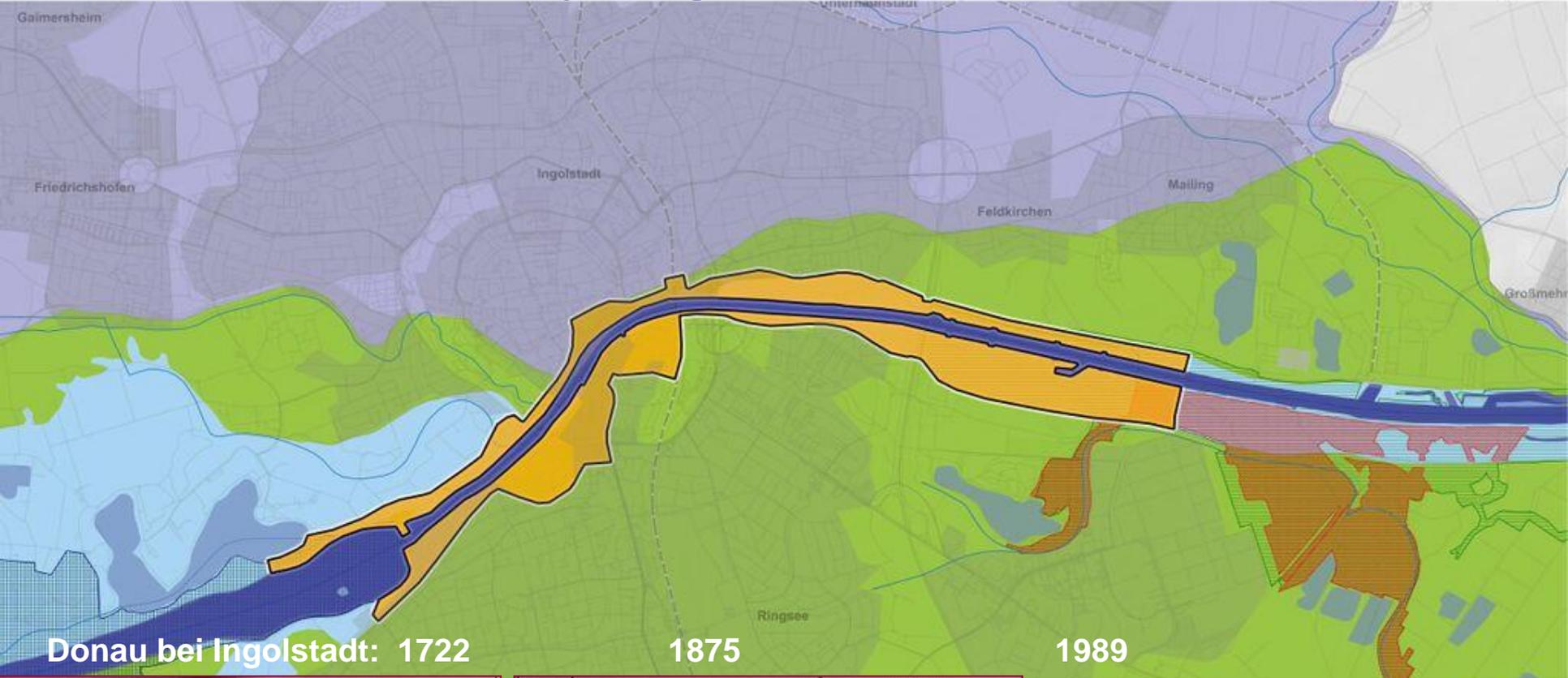


Schlüsselprojekt 6



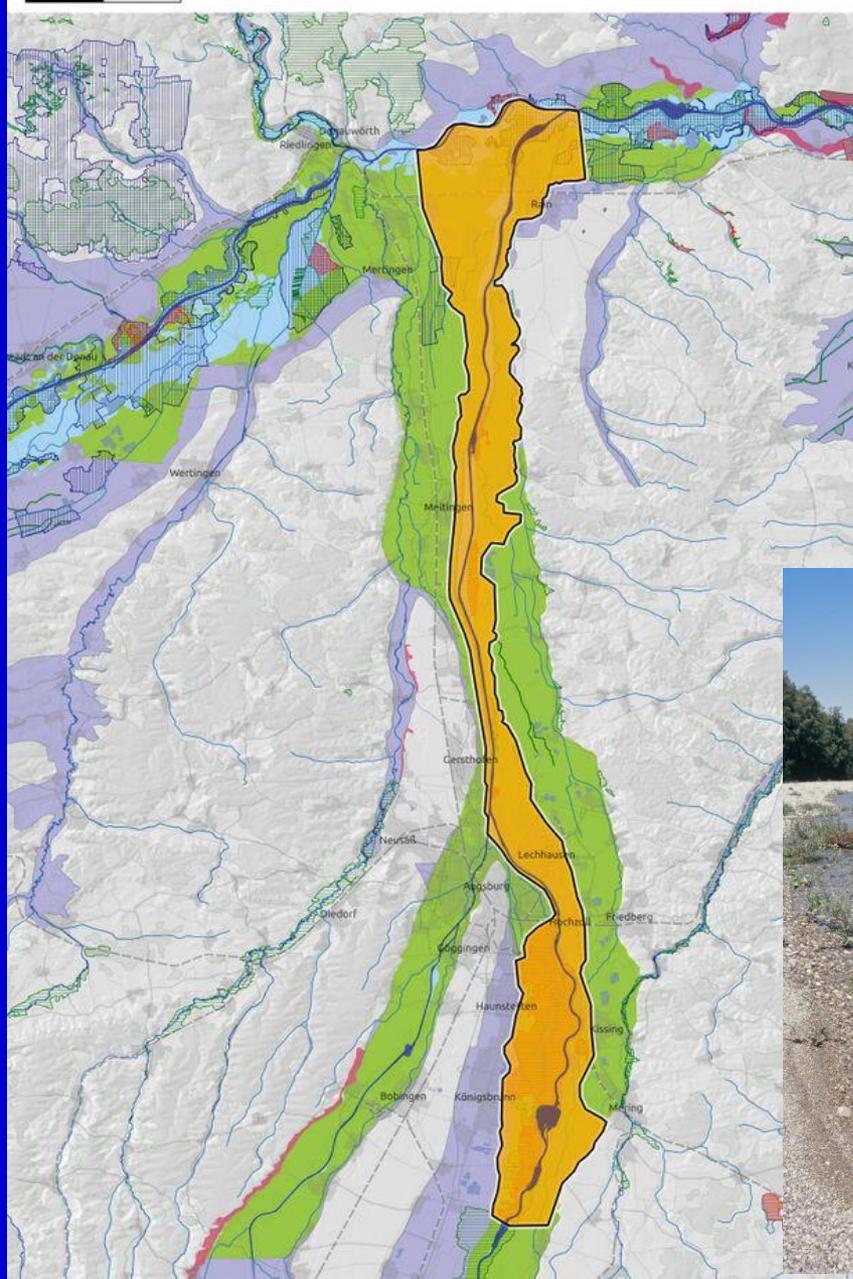
Donaupark Ingolstadt

0 500 1000 m



Schlüsselprojekt 7

0 4 8 km



Licca liber (Lech)

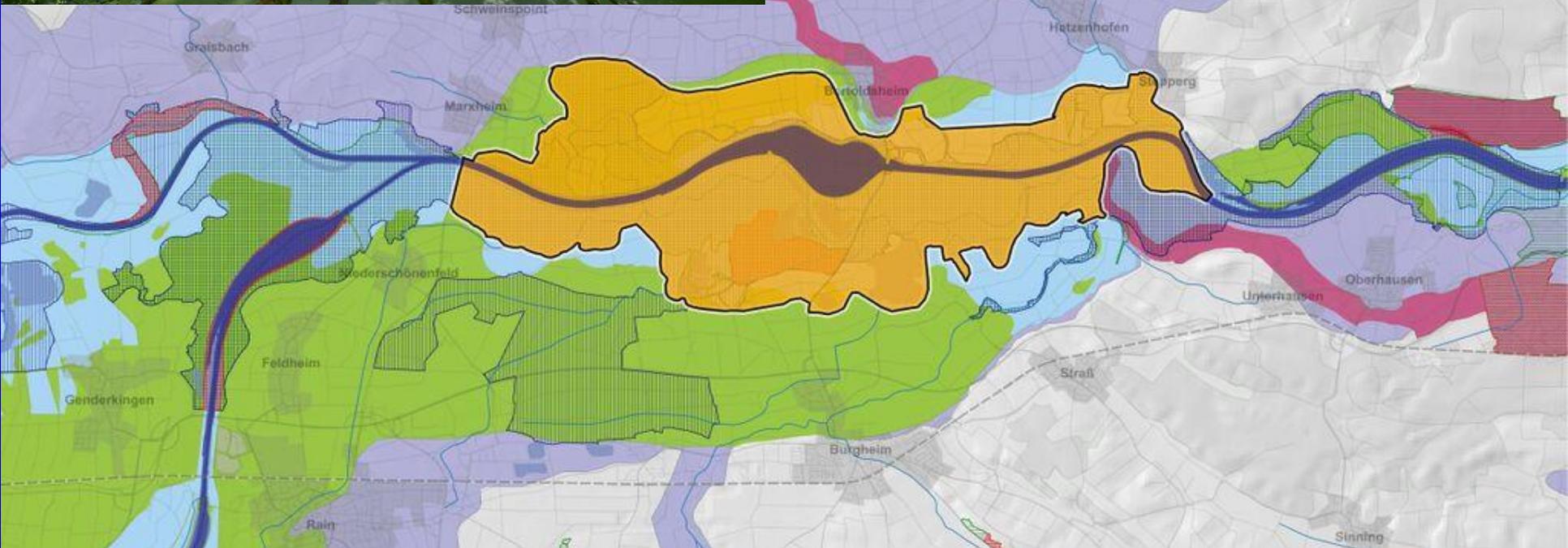


Schlüsselprojekt 8

Dynamisierung Donauauen Marxheim - Steppberg



0 1 2 km

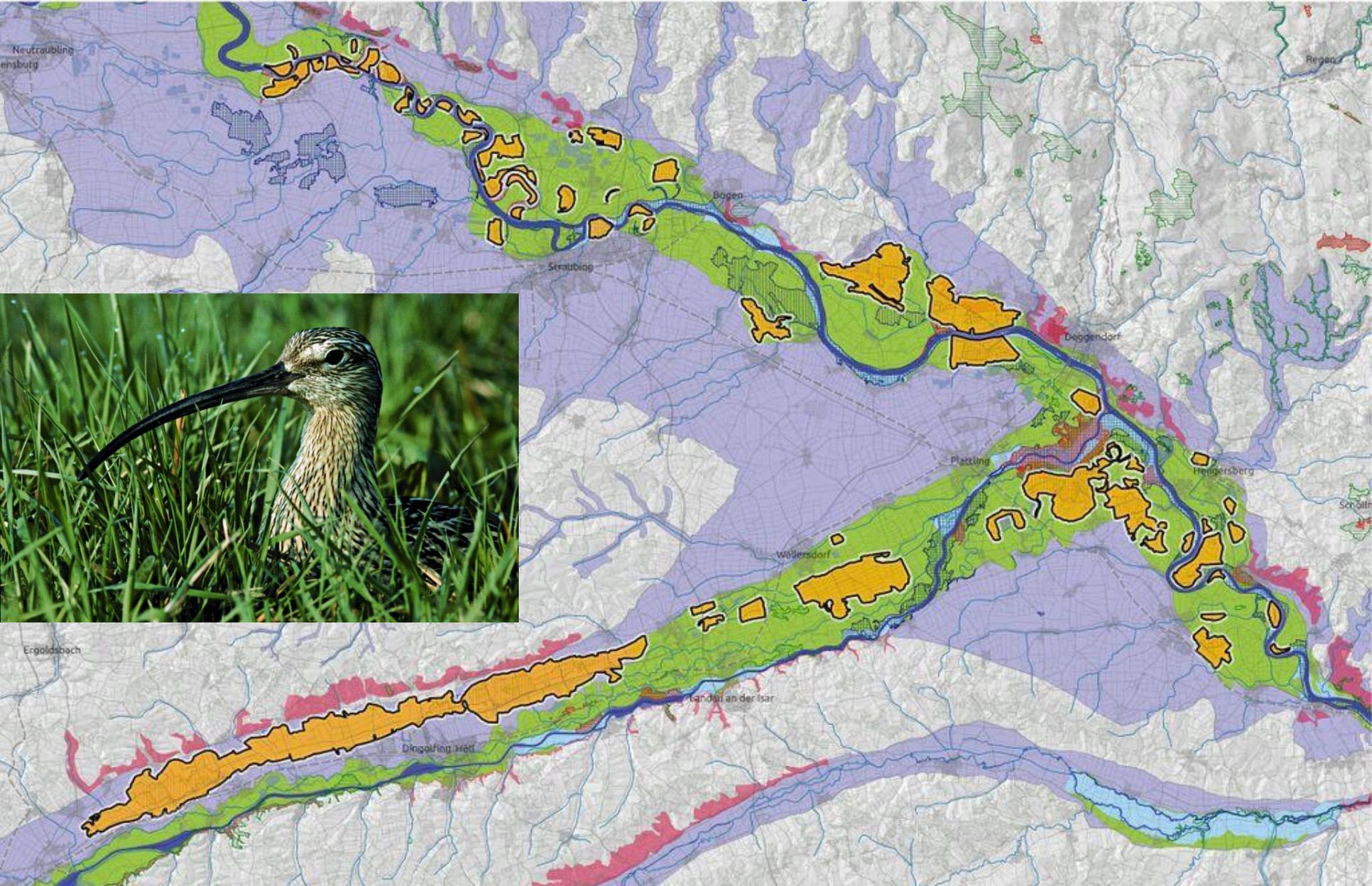


Schlüsselprojekt 9

Wiesenbrüter in Niederbayern

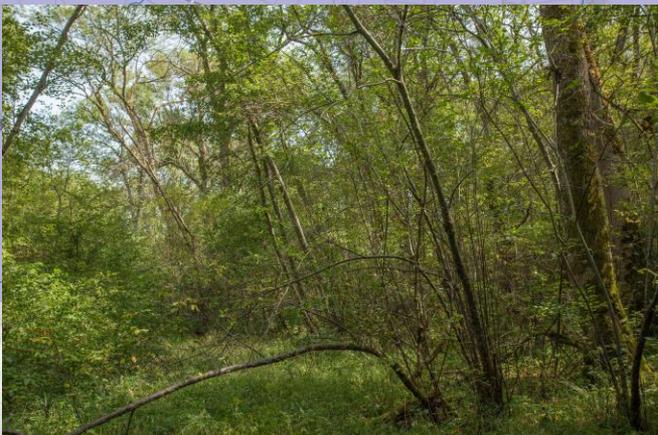
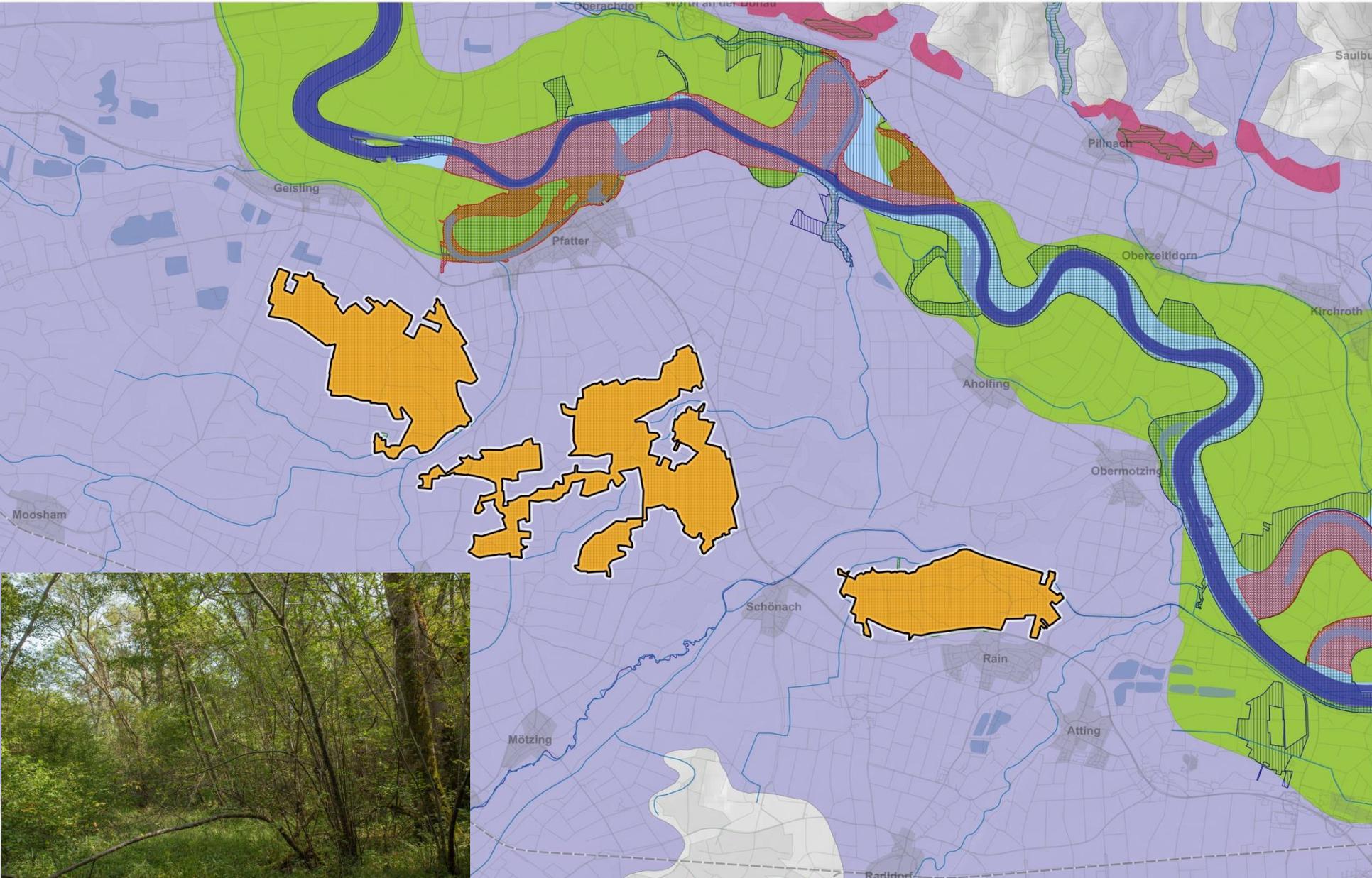


0 4 8 km



Schlüsselprojekt 11

Wälder im Donautal

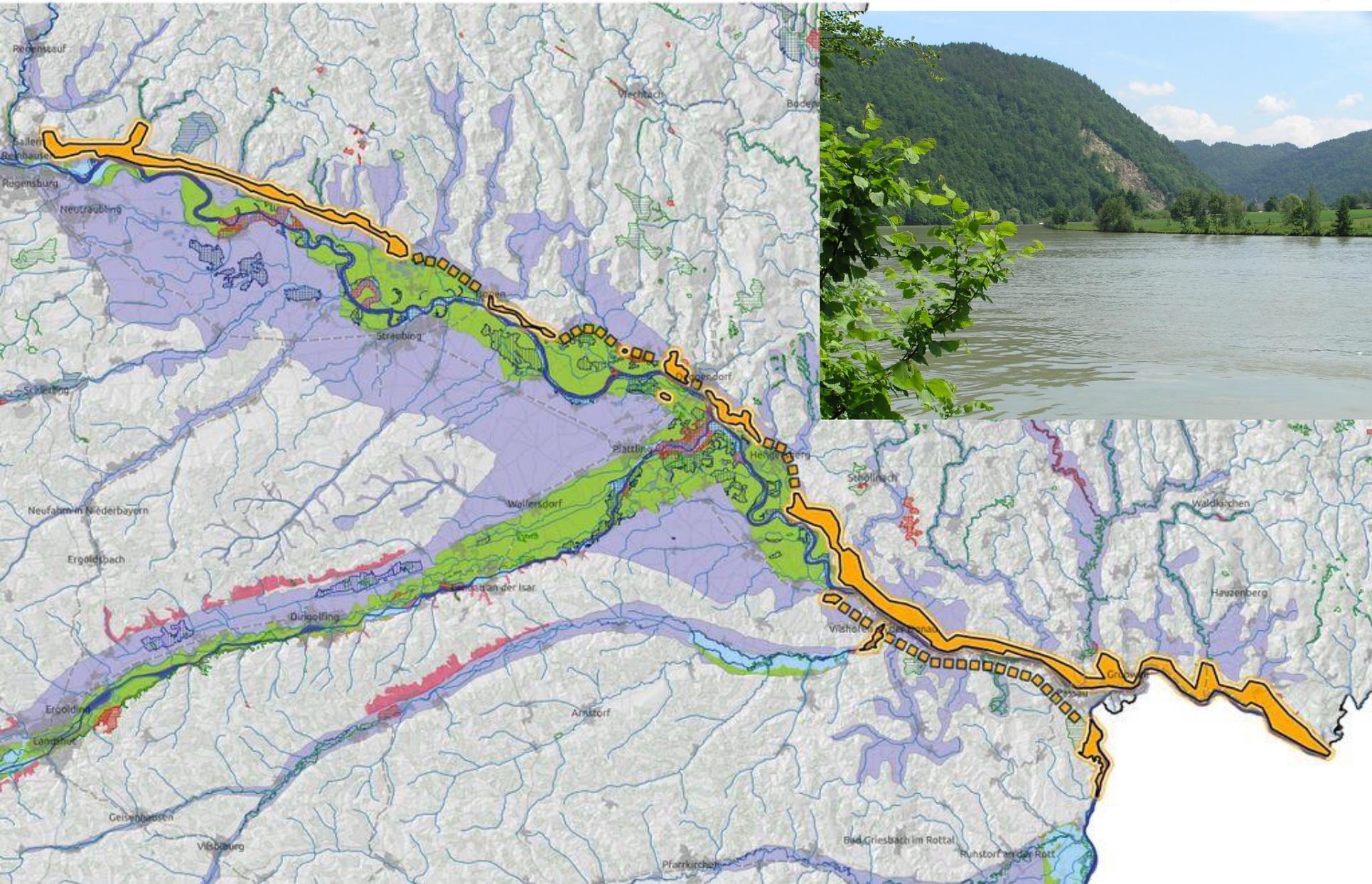


Schlüsselprojekt 12



Sonnenseiten Regensburg - Jochenstein

0 7 14 km

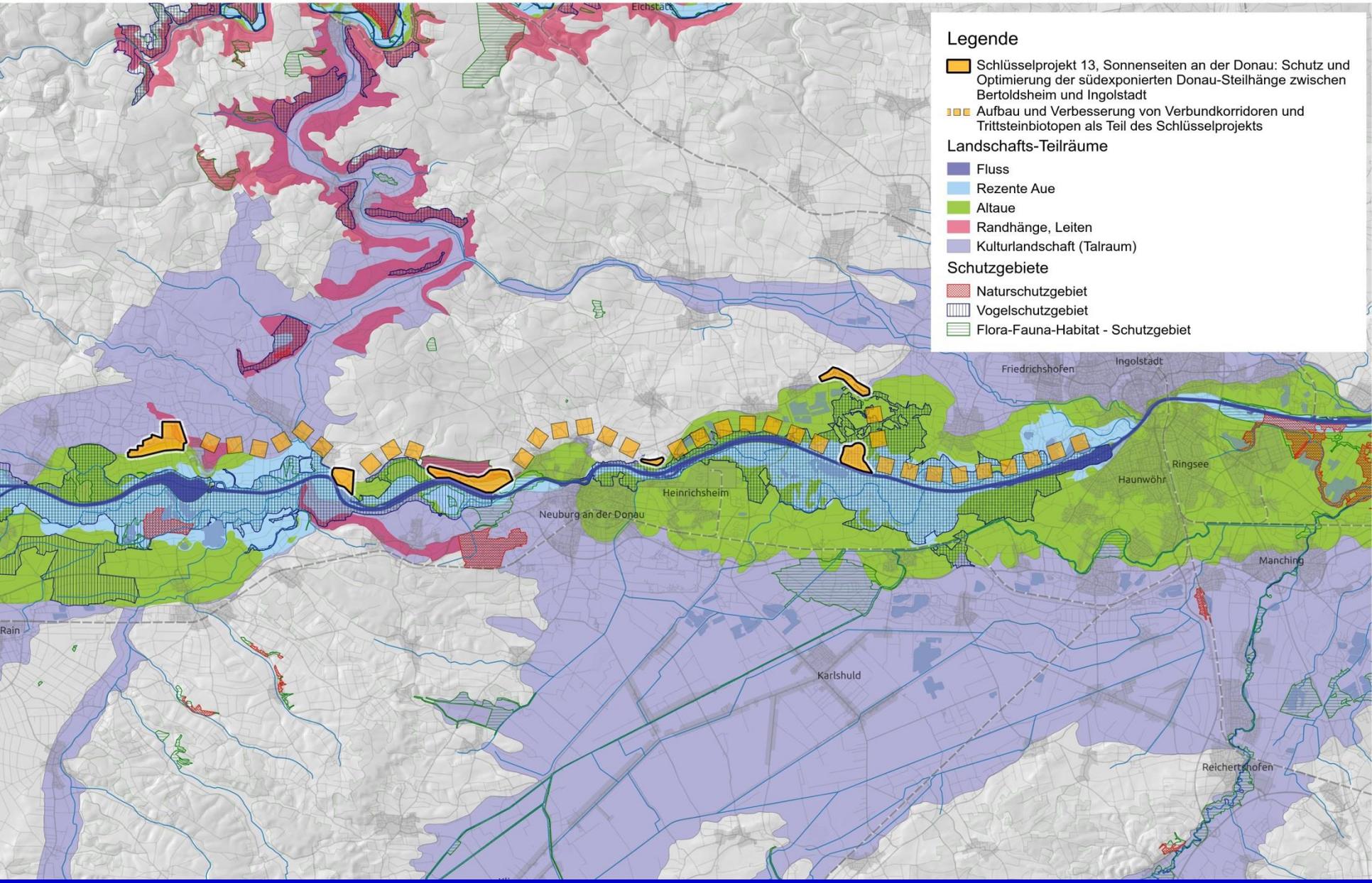


Schlüsselprojekt 13



Sonnenseiten Bertoldsheim - Ingolstadt

0 2 4 km



Legende

- Schlüsselprojekt 13, Sonnenseiten an der Donau: Schutz und Optimierung der südexponierten Donau-Steilhänge zwischen Bertoldsheim und Ingolstadt
- Aufbau und Verbesserung von Verbundkorridoren und Trittsteinbiotopen als Teil des Schlüsselprojekts

Landschafts-Teilräume

- Fluss
- Rezente Aue
- Altaue
- Randhänge, Leiten
- Kulturlandschaft (Talraum)

Schutzgebiete

- Naturschutzgebiet
- Vogelschutzgebiet
- Flora-Fauna-Habitat - Schutzgebiet

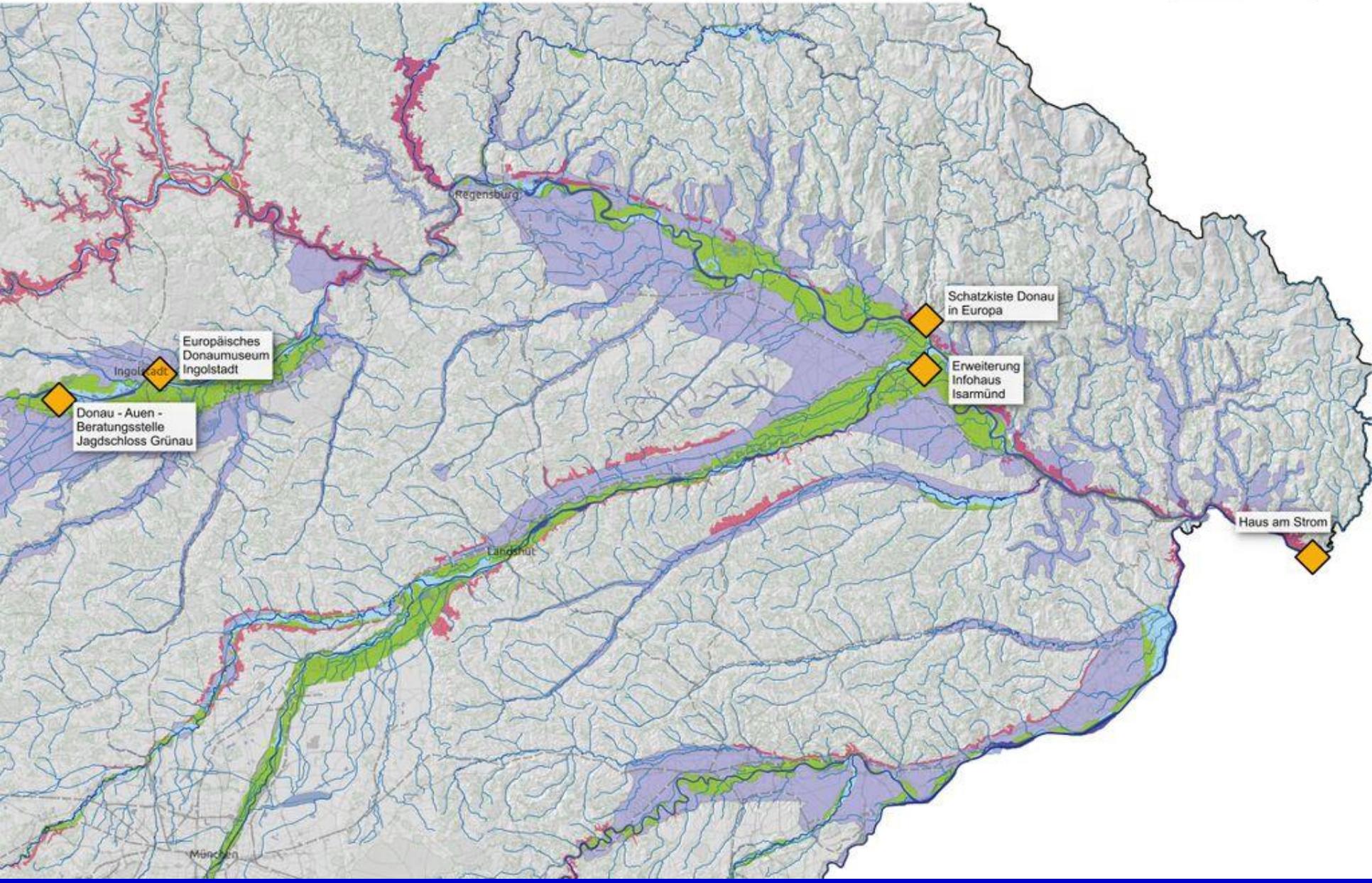
Schlüsselprojekt 14

Umweltbildung



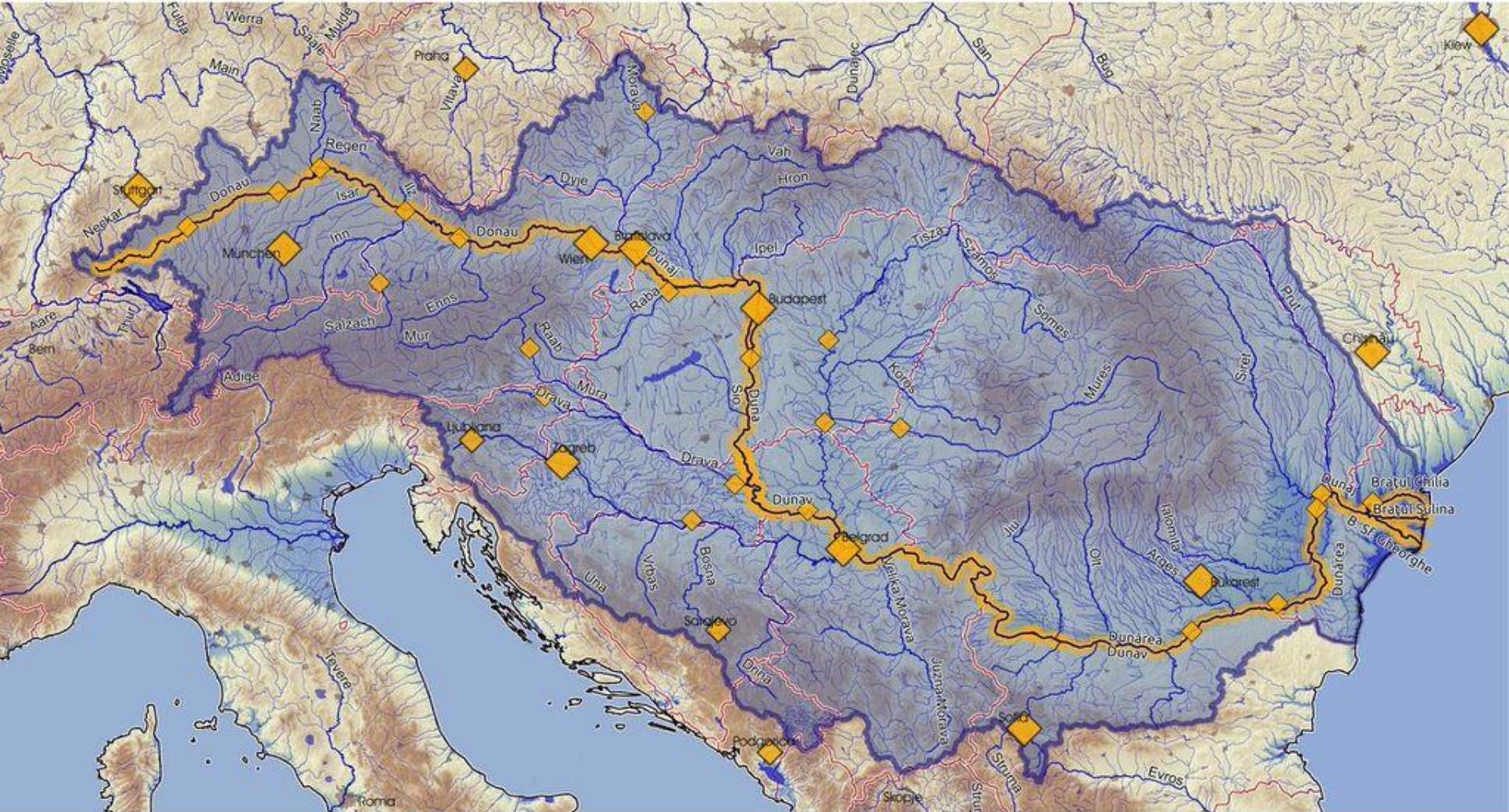
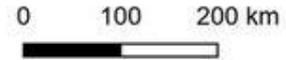
BUND

0 10 20 km



Schlüsselprojekt 15

Green Danube Network



Auenzentrum



Lebensraum Bayerische Donau Masterplan zur EU Donaunraumstrategie



PDF Downlad Masterplan zur EU Donaunraumstrategie

Die Donau verbindet Länder und Menschen. Sie bildet einen zusammenhängenden Natur- und Kulturraum vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Der Erhalt der Biodiversität entlang dieser Lebensader Europas kann nur in grenzübergreifenden Kooperationen gelingen. Seit 2011 werden im Rahmen der EU Donaunraumstrategie länderund regionenübergreifende Aktivitäten und Projekte in verschiedenen Themenfeldern entwickelt. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz koordiniert zusammen mit dem Kroatischen Ministerium für Umwelt

→ Nötige Rahmenbedingungen:

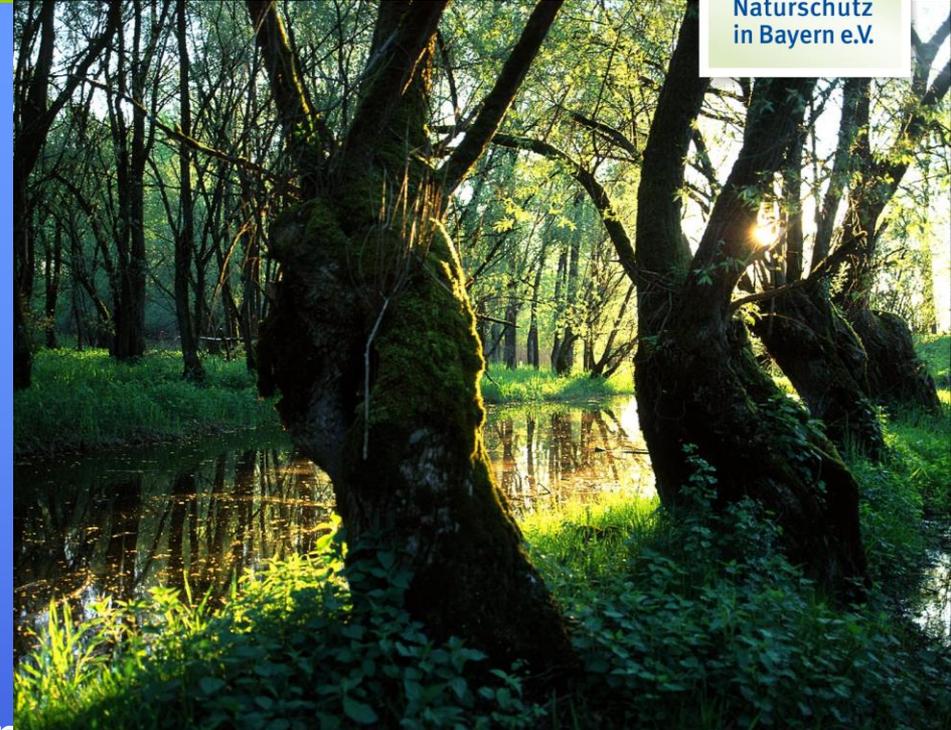
Weitere Begleitung und staatliche Unterstützung der Umsetzung

Ökologisierung der EU-Agrar-Politik,
EU-Finanzierungsinstrument
Naturschutz

Gesetzlicher Schutz: effektiv
(z.B. Grünland, Gewässerrandstreifen)

Priorität für Projekte des Masterplans
(z.B. bei Hochwasserschutzmaßnahmen
Priorität für Deichrückverlegungen)

Personelle Kapazitäten erhöhen, interdisziplinäre Umsetzung
(Flächenbereitstellung!)



Aus „Schlüsselprojekten“ muss Standard des Umgangs mit Flüssen und Auen werden, fachlich anspruchsvolle Umsetzung staatlicher Verpflichtungen (Natura 2000, WRRL, Biodiversitätsstrategie, Auenprogramm ...)